



ADHS und Sucht

Aufmerksamkeitsdefizit/Hyperaktivitätsstörung (ADHS) und Sucht treten häufig komorbid auf. Es fehlt jedoch an Angeboten zur leitliniengerechten Diagnostik und Therapie, die beide Störungen integrativ berücksichtigen. Patienten mit ADHS und Sucht sind daher mit einer Versorgungslücke konfrontiert. Junge Erwachsene (18.-25. LJ) verlieren zudem am Übergang zwischen der Versorgung von Kindern und Jugendlichen und Hilfsangeboten für Erwachsene häufig den Kontakt zum psychosozialen Hilfesystem.

Das Projekt soll einen integrativen Ansatz der Diagnostik und Therapie von ADHS und Sucht implementieren und evaluieren. Hierzu werden eine leitliniengerechte Diagnostik und evidenzbasierte Therapiemodule für beide Störungen kombiniert. Die Ergebnisse werden in einer praxisorientierten Handlungsempfehlung veröffentlicht und so auch für andere Behandlungsnetzwerke nutzbar gemacht.

Projektleiter:	Prof. Dr. Christian Mette
Förderer:	Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter NRW
Kooperations-/ Praxispartner_innen:	Dr. Henrike Dirks (LVR Klinikum Essen)
Laufzeit:	10/2016-05/2019